

17 Lebensgeschichten aus der Surselva in einem Buch vereint

In Trun hat am Samstag die Autorin **Cornelia Vinzens** ihr Buch «**Nus savevan da nuot auter - Etwas anderes kannten wir nicht**» vorgestellt. Ein Zeitzeugnis aus der Surselva.

► MAYA HÖNEISEN

D

Dass sie einmal ein Buch mit gesammelten Lebensgeschichten aus der Surselva in den Händen halten würde, hätte Cornelia Vinzens nicht gedacht, als sie sich an einem Samstagmorgen mit dem Zug auf den Weg nach Trun machte, um die Erinnerungen ihrer Grosseltern aufzuschreiben. Das war im Jahr 2012. «Meine Grosseltern freuten sich über dieses Vorhaben. Sie setzten sich beide in der Stube auf das Sofa, ich stellte das Aufnahmegerät auf den Tisch, und sie begannen zu erzählen», schreibt die Autorin in ihrem Vorwort. Aus diesem Gespräch sind weitere geworden und daraus ein Buch mit 17 Lebensgeschichten von betagten Menschen aus der Surselva. Vier Jahre nach diesem Besuch bei den Grosseltern hat die Autorin nun am Samstag in Trun das auf Romanisch und Deutsch erschienene Buch «Nus savevan da nuot auter – Etwas anderes kannten wir nicht» präsentiert.

Oscar Nay-Vincenz: Das war ein anderes Leben damals. Ich habe als Bauer noch die alte Zeit erlebt. Und ich habe gesehen, wie die Entwicklung nach dem Krieg in unserer Region alles verändert hat: das Leben und die Arbeit. Erschreckend, wie sich das verändert hat. Die Leute sind weg, es wurde verrückt gebaut, und die alten Häuser bleiben leer. Ich weiss nicht, wie es mit unseren Dörfern weitergehen soll.

Das Buch nun in den Händen halten zu können, sei ein sehr schöner Moment, sagte Vinzens am Samstag an der Vernissage. Sie und ihre Grossmutter seien im selben Tal aufgewachsen und doch in völlig verschiedenen Welten, erklärte sie weiter. Sie in der Hochblüte der Globalisierung, in einer Konsum- und Wegwerfgesellschaft – ihre Grossmutter, eine kleine alte Frau aus den Zwischenkriegszeit, habe jedes abgerissene Kalenderblatt aufbewahrt, um darauf Einkaufsnotizen und zu machen und aus ausgedienter Bettwäsche Taschentücher und Abwaschtücher genäht. 60 Jahre liegen zwischen den zwei Frauen, in denen einiges an Fortschritt liegt.

Werner Maissen-Degonda: Ich war immer gerne Bauer. Den ganzen Tag im Büro – so was hätte ich mir nicht vorstellen können. Aber wenn man sieht, wie kompliziert das Bauern heute geworden ist! Wenn sie jetzt aufs Feld gehen, müssen sie im Rucksack das Reglement mitnehmen statt dem Kaffee – so ein Theater!

Der Publizist und Schriftsteller Iso Camartin würdigte das Buch als inspirierende Lektüre darüber, wie sympathisch Menschen würden, wenn man sie über sich und ihren Lebensweg frei erzählen lasse. «Das Wichtigste an den hier von Cornelia Vinzens gesammelten Lebensberichten scheint mir jedoch das Erlebnis der Freiheit zu sein, ja geradezu einer souveränen Heiterkeit dem eigenen Schicksal gegenüber, welche die Menschen prägt und motiviert, sobald sie zu erzählen beginnen.» Offenbar seien die älteren Menschen ziemlich glücklich darüber gewesen, dass eine um



Erwin Vinzens, Autorin **Cornelia Vinzens** und **Claudio Spescha** (von links) stellen in der Buchvernissage Lebensgeschichten aus der Surselva vor. (FOTO MAYA HÖNEISEN)

zwei Generationen jüngere Frau sich für ihren Lebensweg interessierte, meinte er.

Maria Bisquolm-Schmed: Oben in Cavadiras singen sie in einem Lied aus dem Kirchengesangbuch «Alleluja», dass Maria Evas Schuld auf sich genommen habe. Ich habe einmal zu einem Pater gesagt: «Ach, hört doch endlich auf, dieses Lied zu singen!» - «Sie denken zu viel», war seine Antwort. «Ich weiss schon, dass Sie lieber Gläubige haben, die in die Kirche kommen und nichts denken!», habe ich geantwortet.

Cornelia Vinzens lässt in ihrem Buch die Menschen selbst erzählen. Mit feinem Einfühlungsvermögen hält sie deren Geschichten in ihrer eigenen Sprache fest. Entstanden ist ein Buch, welches aus schwierigen Zeiten in einer Randregion erzählt und von Menschen, die trotz widriger Lebensumstände ihren Humor behalten haben. Der Ein-

fluss der katholischen Kirche und die Hierarchie in den Dörfern hätten sie interessiert, ebenso die Frauen, die zurückblieben, wenn die Männer im Zweiten Weltkrieg weg von zu Hause gewesen seien, hielt die Autorin fest. Zweifelsfrei ist es ihr anhand der 17 spannend zu lesenden Lebensgeschichten gelungen, dies in einem vielschichtigen Porträt des Tales und der Menschen in den Dörfern aufzuzeichnen. Illustriert ist das Buch mit stillen, eindrücklichen Porträtaufnahmen der Protagonisten, welche die Autorin mit ihrer eigenen Kamera aufgenommen hat.

Ida Nay Pfister: Ob ich im Leben gerne etwas anderes gemacht hätte? Nein! Ich habe nie wie viele davon geträumt, eine Lehre zu machen. Die Geldmittel, mich etwas lernen zu lassen, fehlten. Ich habe es einfach vorzugenommen und kommen lassen, wie es kam. Mich leiten lassen – und es hat mich gut geleitet. Natürlich hat es im-

mer wieder schwere Zeiten im Leben gegeben, aber irgendwie kommt man immer durch. Irgendjemand hilft schon. Ich bin zufrieden, wie's gegangen ist.

Cornelia Vinzens ...

... wurde **1985 in Ruschein** geboren und lebt heute in Basel. Sie studierte Innenarchitektur und Szenografie. **Nach dem Studium** begann sie die Erinnerungen ihrer Grosseltern aufzuzeichnen, ein Projekt, welches zu einer Sammlung von Lebensgeschichten aus der Surselva wurde. «Nus savevan da nuot auter – Etwas anderes kannten wir nicht» ist ihr **erstes Buch**.

«Nus savevan da nuot auter – Etwas anderes kannten wir nicht. Eine Generation in der Surselva». Cornelia Vinzens. Somedia Buchverlag. 464 Seiten, 48 Franken.



Marcel und Otilia Beer-Soliva sowie **Oscar Nay-Vincenz** (von links) erzählen Autorin Cornelia Vinzens aus der Surselva von einst. (ZVG)



Fliegerabwehr trainiert in Brigels mit Luftwaffe

ARMEE Am Donnerstag und Freitag, 13. und 14. Oktober, führt die Leichte Fliegerabwehr-Lenkwaffenabteilung 5 der Schweizer Armee Übungen im Raum Brigels durch. Wie die Armee mitteilt, sind dabei diverse Flüge der Luftwaffe geplant, die plötzlich auftretenden Lärm zur Folge haben können. Die Fliegerabwehr wird den Einsatz des Lenkwaffensystems «Stinger» trainieren. Zur Darstellung des Gegners führt die Luftwaffe diverse Zielflüge mit Kampffjets vom Typ Northrop F-5 Tiger sowie mit Propellerflugzeugen vom Typ Pilatus PC-9 durch. Die Truppe hat den Auftrag, diese Flugzeuge virtuell zu bekämpfen. Trainiert werden dabei lediglich das Erfassen und Identifizieren der Ziele sowie der Richtvorgang. Scharfe Schüsse werden keine abgegeben. Die Flüge im Raum Brigels:

- Donnerstag, 13. Oktober, 15.00–15.45 Uhr
- Donnerstag, 13. Oktober, 16.00–16.20 Uhr
- Donnerstag, 13. Oktober, 19.30–20.15 Uhr
- Freitag, 14. Oktober, 09.30–10.15 Uhr

Die Luftwaffe bittet die Bevölkerung um Verständnis. Für Fluglärm-Reklamationen besteht unter der Nummer 0800 002 440 eine Hotline. (BT)

KURZ GEMELDET

Arosener Loipen öffnen Ende Monat Erstmals werden in Arosa die Langlaufloipen Ende Oktober präpariert. Damit bietet Arosa laut einer Mitteilung ein ganzheitliches Wintersportangebot ab dem Spätherbst an. Das Schneesportgebiet Arosa Lenzerheide wird am 29. Oktober eröffnet.

INSERAT

www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Findet Dorie - Dorie erlebt mit ihren Freunden Nemo und Marlin neue Abenteuer im grossen Ozean.
13.45, 18.15 **2D**
16.00, 20.30 **3D** Deutsch ab 6 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Findet Dorie - Dorie erlebt mit ihren Freunden Nemo und Marlin neue Abenteuer im grossen Ozean.
13.45 **3D** Deutsch ab 6 J.

Conni & Co. - Conni rettet den Hund des Schuldirektors aus dessen heissem Auto und bringt sich dadurch in erhebliche Schwierigkeiten. Familienfilm mit Emma Schweiger.
13.45 Deutsch ab 6 empf 8 J.

Pets - Was machen unsere Haustiere, wenn wir nicht zu Hause sind? Animationsfilm.
14.00 **2D** Deutsch ab 6 J.

War Dogs - Action-Komödie um zwei Freunde, die während des Irak-Kriegs ins Rüstungsgeschäft einsteigen und an ziemlich zwielichtige Gesalten geraten.
16.00 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Jason Bourne - Jason Bourne (Matt Damon) ist zurück. Der ehemals tödlichste aller CIA-Agenten, wird gezwungen, seine wahre Identität preiszugeben.
16.00 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Unsere Zeit ist jetzt - Der Rapper CRO engagiert drei Filmemacher für einen CRO-Film. Es wird eine unvergessliche Erfahrung.
16.15 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Die Insel der besonderen Kinder - Jakob findet das Heim für besondere Kinder, welches in grosser Gefahr schwebt. Romanverfilmung von Tim Burton.
18.30 **3D** Deutsch ab 12 J.

Frantz - Nach dem Ende des 1. Weltkriegs besucht Anna täglich das Grab ihres Verlobten. Auch ein junger Franzose legt dort Blumen nieder.
18.30 **Nur bis Mittwoch** F/D/d/f ab 12 empf 14 J.

Arthouse Kinofilme Montag und Dienstag
Princess Shaw - Die Geschichte der Sängerin und Komponist Kutiman.
18.45 E/d/f ab 6 empf. 10 J.

Blair Witch - James bricht mit Freunden in die Black Hills Wälder auf, wo seine Schwester vor 20 Jahren verschwand. Spannender Horrorfilm.
20.45 Deutsch ab 16 J.

Bad Moms - Drei überarbeitete und ständig überlastete Mütter erkämpfen sich ein Leben voller Freiheit, Spass und Zügellosigkeit. Komödie mit Mila Kunis.
21.00 Deutsch ab 16 J.

Sausage Party - Es geht um die Wurst - Der Animationsfilm nur für Erwachsene. Die Geschichte einer Wurst, die den Supermarkt verlassen darf.
21.00 Deutsch ab 16 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.